

Der Bruttosieger im Preis der Präsidentin, Rolf van Goor.



Die Bruttosieger Daniela Kern und Michael Jöring umrahmen Isolde Zondler.

Zu Gast bei der offenen Golfwoche in Beuerberg spielten fast 1.000 Golfer an fünf Turniertagen um die Preise. Wie in den Jahren zuvor waren wieder Stammgäste aus (fast ...) ganz Deutschland den Einladungen an den Starnberger See gefolgt.

Im ersten Wettbewerb nach Stableford, dem Preis der Präsidentin, meldeten 176 Teilnehmer. Daniela Kern (Hcp. 6) aus Glashofen-Neusaß und Stammgast in Beuerberg, spielte wie so häufig in den vergangenen Jahren das beste Brutto-

to der Damen mit 28 Punkten. Zusätzlich gewann die zierliche Golferin die Sonderwertung „Longest Drive“ der Damen.

Bei den Herren siegte der ehemalige Beuerberger Präsident Rolf van Goor (9) vom GC Bad Wiessee mit 32 Bruttopunkten. In allen Nettoklassen unterspielten die jeweiligen Sieger ihr bisheriges Handicap teilweise beträchtlich.

Gerd Michalski (8) vom GC Stuttgart-Neckartal sicherte sich mit 39 Punkten den Sieg der Klasse A, Thomas Ludwig (19) vom GC Hoisdorf gewann mit sehr guten 43 Punkten in der Klasse B, vom gastgebenden GC Beuerberg scorte Tom Ferster (27) 42 Punkte zum Sieg im Netto C, und schließlich gewann Silvia Rummel (32) die Klasse D mit 40 Punkten.

Präsidentin Christa-Brigitte Güntermann begrüßte abends auf der vollbesetzten Clubhausterrasse die Turnierteilnehmer zur Preisverleihung.

„IS' WAS, DOC?“

„Is' was Doc?“ – als der Turnierplan zur diesjährigen offenen Golfwoche bekannt wurde, standen vor allem die nicht eingeweihten Gäste mit diesem kurzen Fragesatz vor einem Rästel. Was verbarg sich dahinter? Ein Revival des Hollywood-Streifens mit Barbara Streisand in einer Golfsport-Variante? Die Ungewißheit klärte sich alsbald auf, „Is' was Doc“ war die vorweggenommene Promotions-

feier von Dr. jur. Urs Zondler mit seinen Freunden.

Wie am Vortag gewann Daniela Kern die Bruttowertung der Damen mit diesmal 26 Punkten und wieder die Sonderwertung „Longest Drive“. Bei den Herren siegte der Beuerberger Michael Jöring (6) mit 32 Bruttopunkten. Klubkollege Sven Witt (5) sicherte sich den ersten Platz der Nettoklasse A mit 36 Punkten. Die weiteren Gewinner: Netto B: Dr. Wolfgang Pinnegger (Kaiserwinkel, 18/39). Netto C: Herbert Achatz (Egmatung, 23/39). Netto D: Ulrich Becker-Steinberger (36/40).

Gründungsmitglied Prof. Dr. Wolfgang Pflörringer hielt in seiner launigen Laudatio auf den Hausherrn einen historischen, philosophischen Abriss über die relativ kurze, aber sehr ereignisreiche Geschichte des GC Beuerberg.

AUTODESK GOLF CUP

Am dritten Tag der offenen Golfwoche wurde der Autodesk Golf Cup ausgespielt. Dieter Höfler, Autodesk-Generaldirektor von Europa und Mitglied des GC Beuerberg, veranstaltete nach 1996 in diesem Jahr die Zweitauflage des Autodesk Golf Cup.

Wie an den Vortagen wurde auch der Autodesk Golf Cup im Stableford-Modus gespielt. Die besten Bruttos spielten ein Ehepaar vom Bielefelder GC. Juliane Mayer-Schierning (Hcp. 11) erzielte 25 Punkte, Stefan Mayer-Schierning

George Greene und seine „Hotline Band“ spielte Rhythm'n & Blues.



Art Director Annelies Rygel bei einer ihrer vielbestaunten Dekorationen.

(5) erspielte 32 Punkte. Ein eher seltenes Ereignis, daß ein Ehepaar an einem Turniertag das absolut beste Golf spielt.

Michael Sturm (12) vom LGC St. Eurach gewann das Netto A mit 38 Punkten. 37 Punkte genügten Achim Schmidt (17) vom Frankfurter GC zum Erfolg im Netto B. In der Nettoklasse C siegte Dr. Cornelia C. Fuchs (23) mit 39 Punkten. Sylvi-Maria Janssen (35) rettete mit ihrem Sieg in der Klasse C mit 44 Punkten die Ehre der Beuerberger Golfer.

Am frühen Abend verzauberte Peki das Publikum mit seiner High-Class-Zauberkunst. Sein Repertoire an Gags und intelligentem Witz erregte bei den Zuschauern verblüfftes und ungläubiges Staunen. Nach der Preisverleihung heizte Star-DJ „Goofy“ vom Radio Gong in München den Tanzwilligen bis in die frühen Morgenstunden ein.

ALDINGER & FISCHER

Der Preis der Dr. Aldinger & Fischer Kapitalvermittlungs GmbH wurde im Rahmen der Offenen Golfwoche in Beuerberg bereits zum siebten Mal in Folge veranstaltet. 210 Teilnehmer starteten diesmal zu einem Wettspiel gegen Par.

Sieger des Tages waren zwei Mitglieder des GC Beuerberg. Monica Spanhake (12) erzielte mit -6 das beste Brutto der Damen. Claudio Trono (4) spielte mit -5 das beste Ergebnis der Herren. Das beste Netto in der Klasse A ent-

schied Viktor Ebenbeck (12), ebenfalls von heimischen Golfclub, mit +3 für sich. Auch die beiden Sieger der Klasse B und C kamen vom GC Beuerberg. Dr. Bernd Meinunger (13) gewann ebenso mit +5 Schlägen wie Martina Huber (27). Jürgen Gangl (32) vom GC Baden-Baden erreichte mit +8 den ersten Rang in der Klasse D.

Im musikalischen Rampenlicht des Abends stand George Greene mit seiner Hotline Band. Der Schlagzeuger George Greene gilt als einer der heißesten Live-Drummer in der „Rhythm'n and Blues Szene“. Er tritt regelmäßig zusammen mit Stars wie Chuck Berry, Ray Charles, Nina Simone und Donna Summer auf.

WIEDEMANN-TROPHY

Am Schlußtag der offenen Golfwoche wurde bereits zum sechsten Mal die Wiedemann-Trophy im Stableford-Modus für die über 200 Teilnehmer wieder ein Wettspiel nach Stableford gewählt. Es war der große Tag von Kristina Esch (9) vom Heimatclub. Sie gewann nicht nur das Brutto der Damen mit 26 Punkten, sondern siegte auch in den Sonderwertungen „Nearest to the pin“ und „Longest Drive“.

Nach mehrjähriger studienbedingter Abstinenz holte sich Arndt Magnus (5) vom GC Myllendonk wieder das beste Brutto der Herren mit herausragenden 34 Punkten. Sehr gut scorte auch Theo Seeber-

ger (7) vom GC Beuerberg. Er erspielte mit 41 Punkten den Sieg in der Nettoklasse A. David Bergfort (16) vom GC Essen-Heidhausen erzielte mit 40 Punkten das beste Netto der Klasse B. In der Klasse C gewann Evelyn Maxen (28) vom Golf Resort Bad Griesbach mit 37 Punkten. Norbert Scholta (35) vom GC Olching belegte in der Klasse D mit 41 Punkten den ersten Platz. Direktor Dieter Essler von der Wiedemann Kurklinik übergab den Siegern die schönen Silberpreise.

Zum Finale der offenen Golfwoche 1998 bedankte sich Dr. Urs Zondler bei den langjährigen, auswärtigen Gästen, die inzwischen längst zu Freunden geworden sind und die das besondere Ambiente der „Offenen“ in Beuerberg lieben gelernt haben. Nach seiner Schlußansprache bekamen der frischgebackene Doktor und seine Frau Isolde stürmischen Applaus von den Gästen und Mitgliedern. ■

Text/Fotos: Wolfgang S. Follner

Viele Gäste sind längst zu Freunden geworden



Gute Ergebnisse bei der offenen Golfwoche

„Dr. jur. Urs Zondler, betet zum Golfgott“ (Zitat: Peter Jäger).

